©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Vogelparadiese im Nordburgenland

Die Feuchtwiesen und Senken an der Leitha im nördlichen Burgenland sind ein wahres Vogelparadies – so das Ergebnis aktueller Bestandszählungen von BirdLife Österreich. Die sensationellen Daten dienen als Grundlage für ein Schutzkonzept, das BirdLife im Rahmen der vielfaltleben-Kampagne für die Leithaniederungen als Teil der Kampagnen-Schwerpunktregion Neusiedler See – Seewinkel erarbeitet.

Pflegemaßnahmen sollen den Lebensraum des Brachpiepers sichern.

Die Flussniederungen der Leitha

stellen einen in Österreich heute schon fast verschwundenen Landschaftstyp dar: Ausgedehnte, grünlandreiche Flussniederungen, vor Jahrzehnten noch typisch für den pannonischen Osten Österreichs. BirdLife-Projektleiter Michael Dvorak: „Lebensraum und Artenreichtum der Leithaniederung sind mit den deutlich größeren Hotspots entlang von March und Thaya und im Neusiedler See-Gebiet vergleichbar."

Hotspot für Brut- und Zugvögel

Acht Brutpaare des seltenen Säbelschnäblers sowie Trupps von mehr als 1.000 Kampfläufern und über 600 Bruchwasserläufern zählte BirdLife heuer im Frühjahr. Anfang September wurden erstmals 40 Schwarzstörche gesichtet sowie 100 Graureiher, 80 Silber-, zehn Seidenreiher und 12 Löffler!

Vernässung sichert Lebensräume

„Natürliche, zeitweise Überschwemmungen, die in diesem Jahr besonders hoch ausgefallen waren, sind der Grund für die bemerkenswerten Zahlen. Sie zeigen ganz klar, was Vernässung für den Artenreichtum bewirken kann", sagt Dvorak. „Diese Flächen bieten zahlreichen Wasser- und Watvögeln auf dem Durchzug wertvolle Lebensräume."

Die Leithaniederungen sind neben dem Seewinkel und den March-Thaya-Auen eine der letzten Lebensräume für seltene Feuchtgebietsarten wie Uferschnepfe, Rotschenkel, Bekassine, Tüpfelsumpfhuhn und Sumpfohreule. Der Kiebitz hat hier in feuchten Jahren wahrscheinlich das am dichtesten besetzte Brutgebiet in Österreich. Für den Seeadler ist die Leithaniederung Teil seines wichtigsten Überwinterungsgebietes in Österreich. Kiebitz und Seeadler sind zwei der 21 Leitarten, die im Rahmen der vielfaltleben-Kampagne für bedrohte Arten stehen.

©BirdLife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

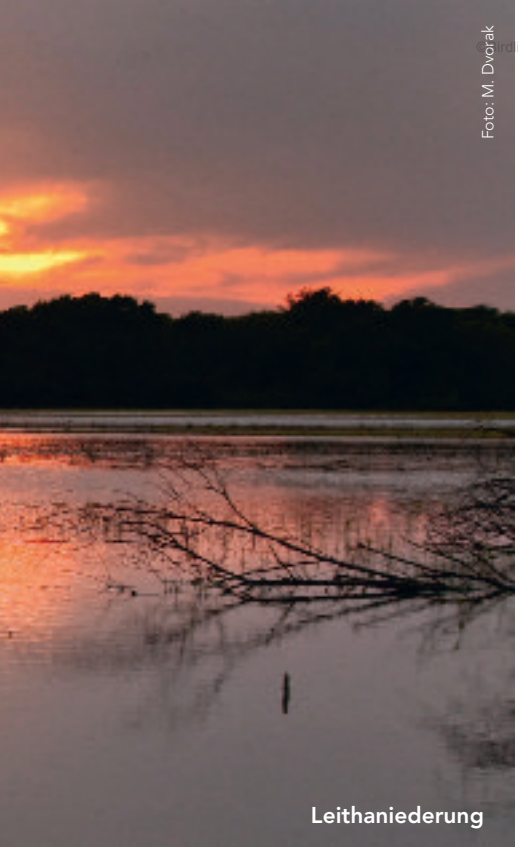
Foto: M. Dvorak

Leithaniederung

Der Leithaniederung drohen verschiedene Gefahren, die sich zumeist auf die in den letzten Jahrzehnten erfolgten Veränderungen im Wasserhaushalt zurückführen lassen. Während mit EU-Agrarprogrammen der Rückgang der letzten Grünlandflächen im Gebiet weitgehend gestoppt werden konnte, werden z. B. die wichtigen feuchten Senken im Ackerland laufend mit Aushubmaterial verfüllt und so schleichend zerstört. Die Arbeit von BirdLife Österreich im Gebiet soll Grundlagen für zukünftige Schutzprogramme schaffen. Erster Schritt sind die Bestandserfassungen, die heuer durchgeführt wurden.

Kampagne vielfaltleben

Diese Zählungen sind ein Teil der vieltfaltleben-Kampagne, die das Lebensministeriums gemeinsam mit den Projektpartnern Naturschutzbund, WWF und BirdLife Österreich umsetzt. Ziel ist, die Lebenssituation zahlreicher bedrohter Tier- und Pflanzenarten in Österreich bis zum Jahr 2010, dem internationalen Jahr der Biodiversität, entscheidend zu verbessern. „Dafür führen wir zahlreiche Schutzprojekte durch, bauen effiziente Netzwerke auf und kooperieren mit Medien und prominenten Persönlichkeiten. Ich möchte das Bewusstsein der Menschen für den Wert und den Nutzen der Biodiversität schärfen, ohne die es keine Lebensqualität gibt“, appellierte Umweltminister Niki Berlakovich an Einzelpersonen, Stakeholder aus der Wirtschaft sowie an Städte und Gemeinden, beim größten Natur- und Artenschutzprojekt, das es in Österreich je gegeben hat, aktiv mitzutun.

Schwerpunktregion Neusiedler See – Seewinkel

Umweltminister Berlakovich selbst ist Pate des Löfflers, der neben dem Seeregenpfeifer und der Smaragdeichdechse als Leitart für die Schwerpunktregion Neusiedler See - Seewinkel steht, zu der auch die Leithaniederung zählt. Die Region ist eine von insgesamt vier Schwerpunktregionen der vielfaltleben-Kampagne. Die drei weiteren Regionen (Oberes Inntal, March-Thayaauen und Feuchte Ebene im südlichen Wiener Becken) werden in den nächsten Ausgaben des Vogelschutzes vorgestellt.

Hilfe für Schilfgürtel, Lacken, Wendehals, Wiedehopf & Co.

Nicht nur die Leithaniederung braucht Hilfe, auch der Schilfgürtel des Neusiedler Sees. Er bietet zahlreichen Arten, darunter Rohrdommel und Rohrweihe, wichtigen Lebensraum. Ziel ist ein Management-Plan, der Naturschutz, Schilfnutzung und Tourismus unter einen Hut bringt. Auf österreichischer Seite dehnt sich der mächtige, zwischen zwei und fünf Kilometer breite Schilfgürtel auf insgesamt 103 Quadratkilometer aus. Die „Große Schilfinsel“ im Süden beherbergt die größten Kolonien brütender Schreitvögel.

Besonders charakteristisch für den Seewinkel sind die zahlreichen kleinen Salzseen. Diese „Lacken“ führen salz- und sodahältiges Wasser, was gemeinsam mit der periodischen Wasserführung für einzigartige Lebensräume sorgt. Doch diese schwinden zunehmend. 2005 waren nur mehr zwischen 45 und 50 solcher Lacken übrig. Zum Vergleich: Mitte des 19. Jahrhunderts gab es noch 139. Gemeinsam mit Partnern vor Ort sollen nun Wasserbaumaßnahmen für die Erhaltung und Renaturierung dieser hochsensiblen Salzlebensräume sorgen.

Schutzprojekte sind aber auch für ausgewählte Arten geplant. Für den Sakerfalken sollen noch im Herbst drei bis fünf Nestplattformen auf Hochspannungsmasten angebracht werden. Pflegemaßnahmen wie Entbuschungen sollen den Lebensraum des Brachpiepers etwa an Bahndämmen sichern. Kooperationen mit den ÖBB und dem Bundesheer für derartige Pflegeeinsätze sind geplant. Ebenso am Abhang des Leithagebirges, wo etwa Wendehals, Wiedehopf und Smaragdeichse (noch) ideale Lebensräume in niederwüchsigen Brachen, Feldrainen und Böschungen vorfinden.

Angela Balder

Foto: P. Buchner

Nur in Jahren mit hohem Wasserstand beherbergt die Leithaniederung zahlreiche Kiebitzbrutpaare, die für Nachwuchs sorgen können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 027

Autor(en)/Author(s): Balder Angela

Artikel/Article: vielfaltleben. Vogelparadiese im Nordburgenland. 16-17